



Strasbourg Flash

Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 14. - 17. Januar 2008

EU-Autopolitik

Debatte Montag, 14. Jan.

Die Abgeordneten werden über einen Bericht zur zukünftigen EU-Politik gegenüber der Automobilindustrie debattieren und abstimmen. Die Kommission hat bereits ihren legislativen Vorschlag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen vorgelegt. Dennoch setzte eine Mehrheit im Industrieausschuss diesen Bericht durch mit dem Ziel, die Forderungen der Kommission aufzuweichen. Der Bericht ist sogar noch schwächer als der schon schwache Bericht, der letztes Jahr verabschiedet wurde. Wer aber den Klimawandel bekämpfen will, muss die CO₂-Emissionen im Verkehr senken. Dafür setzen sich die Grünen weiter vehement ein.

Giftiger Handel?

Debatte Montag, 14. Jan.

Das EP wird einer Einigung in erster Lesung zum Im- und Export von gefährlichen Chemikalien zustimmen. Damit wird eine existierende Verordnung abgelöst, um die Rotterdam Konvention umzusetzen. Schlüsselement der Konvention ist eine Regelung, die sicherstellt, dass Drittländer dem Import einiger in der EU verbotener oder strenger Reglementierung unterliegender Substanzen ausdrücklich zustimmen müssen. Die Kommission wollte diese Regelung in einigen Fällen umgehen. Die Grünen konnten jedoch durchsetzen, dass die Verfahren in der endgültigen Einigung nicht aufgeweicht wurden.

Gleiche Kreditregeln

Debatte Dienstag, 15. Jan.

Der Vorschlag zur Vereinheitlichung der Regeln für Konsumentenkredite lag lange Zeit auf Eis. Für die Grünen gibt es eine Reihe wichtiger Punkte, vor allem das Recht zum Rücktritt, das eine ausreichende Zeitspanne nach der Unterzeichnung einschließen muss, damit Konsumenten über einen Vertrag noch einmal in Ruhe nachdenken können. Ein anderer wichtiger Punkt ist das Recht der Konsumenten zur früheren Zurückzahlung des Kredits. Der finanzielle Ausgleich, auf den der Kreditgeber in diesem Fall Anspruch hat, muss fair und objektiv festgesetzt werden.

Briefing mit Ko-Präsidenten der Fraktion Grüne/EFA

Daniel Cohn-Bendit und Monica Frassoni

Dienstag, 15. Januar, 10.20 - 10.40 Uhr, Pressekonferenzraum



Wer hat Angst vor der letzten EU-Erweiterung?

Präsentation eines Berichts zur Arbeitsmigration in einer EU der 27
Dienstag, 15. Januar, 15-16.30 Uhr, Raum S2.2 EP Straßburg

Weitere wichtige Berichte, Debatten und Resolutionen

Montag, 14. Januar

- Bericht (Stockmann) zu Flughafengebühren

Dienstag, 15. Januar

- Erklärung der Kommission zur alarmierenden Abfallsituation in einigen Regionen Italiens
- Bericht (Angelilli) zu einer EU-Strategie zu Kinderrechten
- Bericht (Hall) zum Aktionsplan Energieeffizienz

Mittwoch, 16. Januar

- Erklärungen von Rat und Kommission zur Situation in Pakistan
- Debatte über eine europäische Strategie für die Roma
- Bericht (Agustín Díaz de Mera...) zur Einrichtung eines europäischen Polizeiamtes (EUROPOL)

Donnerstag, 17. Januar

- Debatten über die Verletzung der Menschenrechte, der Demokratie und des Rechtsstaats

Pressesteam der Fraktion Grüne/EFA

- Helmut Weixler (Pressesprecher): Mobil +32 475 671340, Tel.: +33-3-88174760
- Isabelle Zerrouk: Mobil +32 477 319474, Tel.: +33-3-88174032
- Richard More O'Ferrall: Mobil +32 477 443842, Tel.: +33-3-88174375
- Steven Cornelius (EFA Presseservice): Tel.: +33-3-88172936